

Die Antworten in der Heiligen Messe

Auf den folgenden Seiten findest du Karten mit den Antworten in der Heiligen Messe. Sie sind ungefähr groß, wie dein Mess-Leporello. Du kannst sie ausdrucken, bunt anmalen und in das Buch einlegen. Wenn du am Sonntag in der Kirche bist, kannst du die Antworten von den Karten ablesen.

Der erste Teil der Heiligen Messe heißt „**Eröffnung**“. Wir versammeln uns in der Kirche. Der Priester und alle, die beim Gottesdienst einen besonderen Dienst ausüben, kommen in den Altarraum. Wir stehen auf.

Priester: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: **Amen. (Wir machen das Kreuzzeichen.)**

Priester: Der Herr sei mit euch.

Alle: **Und mit deinem Geiste.**



Zusatzmaterial zu Rössner, Höslinger, Steinrück, van Kooij, Antoni: Ein Fest für alle Tage; © Wiener Dom-Verlag, Wien 2011

zu: Wir kommen in Gottes Haus

Der Priester lädt uns ein, nachzudenken und zu bekennen, was unsere Fehler sind. Wir beten das Schuldbekennnis (manchmal wird dieses Gebet auch weggelassen).

**Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.
Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken
durch meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.**

Jesus ist unser Herr. Wir bitten ihn um sein Erbarmen.

Priester: Herr, erbarme dich.
Alle: Herr, erbarme dich.
Priester: Christus, erbarme dich.
Alle: Christus, erbarme dich.
Priester: Herr, erbarme dich.
Alle: Herr, erbarme dich.



zu: Wir sagen Gott, was uns leidet

Zusatzmaterial zu Rössner, Höslinger, Steirück, van Kooij, Antoni: Ein Fest für alle Tage; © Wiener Dom-Verlag, Wien 2011

Wir loben und preisen Gott.

Wir singen gemeinsam das Gloria-Lied.

Den Abschluss bildet das Tagesgebet.
Der Priester spricht:

Priester: Lasset uns beten.

Daran schließt das Tagesgebet an.
Am Ende dieses Gebetes sagt er:

Priester: Darum bitten wir dich durch
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in
der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und
herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen



zu: Wir loben gemeinsam Gott

Im Wortgottesdienst, dem zweiten Teil der Heiligen Messe, hören wir Gottes Wort. Die Lesung wird von jemandem aus der Gemeinde, dem Lektor oder der Lektorin, gelesen. Der Abschluss der Lesung ist:

Lektor: Wort des lebendigen Gottes.

Alle: Dank sei Gott.

Nach den beiden Lesungen liest der Priester das Evangelium.

Priester: Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

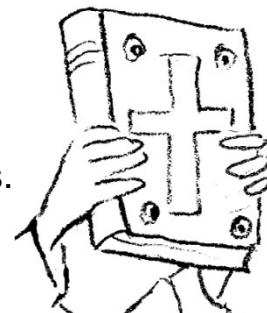
Priester: Aus dem Heiligen Evangelium nach ...

Alle: Ehre sei dir, o Herr! (Wir machen ein Kreuzzeichen auf Stirn, Mund und Herz.)

Nach dem Evangelium sagt der Priester:

Priester: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Alle: Lob sei dir Christus.



Wir stehen auf und sprechen das Glaubensbekenntnis. (siehe Extrakarte)

Wir wissen, dass Gott unsere Bitten, unsere Gebete hört. Deswegen lädt uns der Priester ein, unsere Bitten auszusprechen.



Auf jede Bitte antworten wir zum Beispiel so:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Nach der letzten Bitte spricht der Priester das abschließende Gebet. Wir antworten:

Alle: Amen.



Das Glaubensbekenntnis

**Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel,
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.**



zu: Wir sprechen mit Gott

Zusatzmaterial zu Rössner, Höslinger, Steinrück, van Kooij, Antoni: Ein Fest für alle Tage; © Wiener Dom-Verlag, Wien 2011

Der dritte Teil der Heiligen Messe ist die **Eucharistiefeier**. Sie beginnt mit der Gabenbereitung.

Die Ministranten und Ministrantinnen bringen Brot und Wein zum Altar. Auch wir bringen unsere Gaben. Brot und Wein sind Zeichen für unser Leben, unsere Arbeit und unsere Freuden.



Den Abschluss der Gabenbereitung bildet das Gabengebet. Der Priester breitet seine Hände aus und spricht ein Gebet über Brot und Wein. Dieses Gebet beantworten wir mit:

Alle: Amen.

Nun folgt das Eucharistische Hochgebet. Der Priester breitet die Hände aus und spricht:

Priester: Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Erhebet die Herzen.

Alle: Wir haben sie beim Herrn.

Priester: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

Alle: Das ist würdig und recht.

Danach spricht der Priester das Eucharistische Hochgebet, in dem wir Gott loben und ihm für seine Liebe danken. In diesem Gebet denken wir auch an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. So wie damals ist Jesus auch bei uns gegenwärtig.

Nach der Wandlung spricht der Priester:

Priester: Geheimnis des Glaubens.

**Alle: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.**



zu: Wir denken an Gottes große Taten und danken ihm

Zusatzmaterial zu Rössner, Höslinger, Steinrück, van Kooij, Antoni: *Ein Fest für alle Tage*; © Wiener Dom-Verlag, Wien 2011

Im Anschluss an das Hochgebet beten wir gemeinsam das Vaterunser.
(siehe Extrakarte)

Beim Friedensgruß lädt uns der Priester ein, den Frieden, den uns Jesus schenkt, einander weiterzuschicken.

Priester: Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Gebt einander ein Zeichen des Frieden
und der Versöhnung.



Wir geben einander die Hand und sagen:

Alle: Der Friede sei mit dir.

Der Priester bricht die Hostie in Stücke, so wie Jesus das Brot gebrochen hat, bevor er es seinen Jüngern gegeben hat. Dann spricht der Priester:

Priester: Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Alle: Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Wenn uns der Priester (oder der Kommunionsspender/die Kommunionsspenderin) die Hostie reicht, spricht er

Priester: Der Leib Christi. **Alle: Amen.**

Zusatzmaterial zu Rössner, Höslinger, Steinrück, van Kooij, Antoni: Ein Fest für alle Tage; © Wiener Dom-Verlag, Wien 2011

zu: Wir freuen uns, weil Gott bei uns sein will

Wir beten gemeinsam das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat – das Vaterunser:

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe wie im Himmel,
so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**



zu: Wir freuen uns, weil Gott bei uns sein will

Priester: Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Alle: **Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Zusatzmaterial zu Rössner, Höslinger, Steirück, van Kooij, Antoni: Ein Fest für alle Tage; © Wiener Dom-Verlag, Wien 2011

Der vierte Teil der Heiligen Messe ist der **Abschluss**. Die Verlautbarungen für die kommende Woche werden verlesen.

Dann segnet uns der Priester.

Priester: Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Priester: Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

(Wir machen ein großes Kreuzzeichen.)

Alle: Amen.

Priester: Gehet hin in Frieden.

Alle: Dank sei Gott dem Herrn.



Zusatzmaterial zu Rössner, Höslinger, Steirück, van Kooij, Antoni: Ein Fest für alle Tage; © Wiener Dom-Verlag, Wien 2011

zu: Wir spüren, Gott begleitet uns